

Der MGB-Impuls

Der Charakter eines Beters

Freut euch in dem HERR allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Eure Lindigkeit lasst kund sein allen Menschen! Der HERR ist nahe! Sorgt nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden. (Phil 4:4-6)

Paulus spricht in unserem Text von der Fürbitte, aber Fürbitte ist nicht eine besondere Technik, die man erlernen kann, sondern sie hängt sehr stark von dem Leben des Fürbitters ab. Unser Text spricht sehr deutlich, wie das Leben eines Fürbitters aussehen sollte.

Grundlage: Freude wegen Jesus

Die Grundlage eines Lebens in Jesus ist die Freude wegen Jesus. Ein Fürbitter weiß um die persönliche Errettung und ist sich dessen gewiss. Sein Herz ist voll Freude, dass Jesus ihn durch SEIN Blut vom ewigen Gericht errettet hat. Er kann sich freuen. Diese Freude hängt nicht von den äußeren Umständen ab. Paulus schreibt in diesem Brief zwölfmal von der Freude, er schrieb diesen Brief, als er im Gefängnis in Rom saß. Als David von Saul verfolgt wurde, der ihn umbringen wollte, ließ er nicht vom Gebet ab, er schreibt in Psalm 34,2.3: *Ich will den HERRN loben allezeit; sein Lobe soll immer in meinem Munde sein. Meine Seele soll sich rühmen des HERRN, dass es die Elenden hören und sich freuen.* Jesus hat auch seine Jünger daran erinnert, wie schwer auch die Lebensumstände sind, die Freude am HERRN muss nicht verloren gehen, ➤Mat 5:12: *Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel wohl belohnt werden. Denn also haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.* Nachdem Jesus in den Himmel aufgenommen wurde, haben die Apostel diesen Befehl Jesu in die Praxis umgesetzt, als sie verfolgt wurden, ➤Apg. 5:41: *Sie gingen aber fröhlich von des Rates Angesicht, dass sie würdig gewesen waren, um Seines Namens willen Schmach zu leiden.* Der Apostel Petrus kann aus seiner persönlichen Erfahrung schreiben: ➤1Petr 4,13: *Freuet euch, dass ihr mit Christus leidet, auf dass ihr auch zur Zeit der Offenbarung seiner Herrlichkeit Freude und Wonne haben möget.* Die Freude am HERRN ist der Wille Gottes für uns, ganz besonders für einen Fürbitter. ➤1Thess 5:16.18: *Seid allezeit fröhlich ... denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.* Wichtig ist für uns, dass wir in unserem täglichen

Leben, nicht uns bemitleiden und darüber klagen und jammern, wie schlecht das Leben ist. Unser HERR wird uns dafür bestrafen. Stattdessen sieh auf Christus, den Auferstandenen, ER hat schon so viel für dich getan, alle Strafen hat ER stellvertretend auf sich genommen, **dein Herz sollte darum voll von Freude sein.**

Die Güte des Herzens („...eure Lindigkeit“)

Die nächste wichtige Vorbedingung eines Fürbitters ist die Güte des Herzens. ➤ Luk 6,31.35: *Wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, also tut ihnen auch. Vielmehr liebet eure Feinde, tut wohl und leiht, wo ihr nichts dafür hofft, so wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Kinder des Allerhöchsten sein; denn er ist gütig über die Undankbaren und Bösen.* Ein Fürbitter wird auch nicht zum Gericht laufen, er wird die Ungerechtigkeiten dieser Welt unserem HERRN anbefehlen, ➤ 1 Kor 6,7: *Es ist schon ein Mangel an euch, dass ihr miteinander rechtet. Warum lasset ihr euch nicht lieber Unrecht tun? Warum lasset ihr euch nicht lieber übervorteilen?* Im täglichen Umgang mit anderen Menschen ist der Fürbitter freundlich und zuvorkommend. Ganz besonders wichtig ist unsere **Einstellung zum Geld:** ➤ Hebräer 13,5: *Der Wandel sei ohne Geldgier; lasset euch genügen an dem, was da ist. Denn der HERR hat gesagt: "Ich will dich nicht verlassen und versäumen".*

Die Hoffnung auf die Wiederkunft unseres HERRN

Ein Fürbitter rechnet mit der Wiederkunft unseres HERRN: „**der HERR ist nahe**“. ➤ Matthäus 24:44-46: *Darum seid auch ihr bereit! Denn des Menschen Sohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meinet. Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den der Herr gesetzt hat über sein Gesinde, dass er ihnen zu rechter Zeit Speise gebe? Selig ist der Knecht, wenn sein HERR kommt und findet ihn solches tun.* Ein Fürbitter wird regelmäßig die Gottesdienste und Bibelstunden besuchen, um sich auf die Wiederkunft Jesu vorzubereiten.

➤ Hebräer 10,25: *Und nicht verlassen unsere Versammlungen, wie etliche pflegen, sondern einander ermahnen; und das um so mehr, je mehr ihr seht, dass sich der Tag naht.* ➤ 1 Petr 4,7.8: *Es ist gekommen das Ende aller Dinge. So seid nun mäßig und nüchtern zum Gebet. Wenn wir wirklich an die Wiederkunft Jesu glauben, dann werden wir uns auf die Fürbitte für die unerreichten Völker dieser Welt konzentrieren, denn sie alle werden einmal in dem großen himmlischen Gottesdienst anwesend sein.*

Nicht Sorgen

Für einen Fürbitter ist er wichtig, dass er das göttliche Prinzip "**Sorget nichts**" in seinem eigenen Leben realisiert. Das Sorgen ist ein großes Hindernis in der Fürbitte, ➤ 1 Kor 7,32: *Ich möchte aber, dass ihr ohne Sorge seid.* ➤ Mat 6,25.33: *Darum sage ich euch: Sorget nicht um euer Leben, was ihr essen und*

trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen. In 1 Petr 5:7 wird uns erklärt: Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. Die Gedanken und Gebete eines Fürbitters konzentrieren sich darauf, wie das Reich Gottes weiter ausgedehnt werden kann, und er wird sich nicht selbst mit allem Möglichen aus dieser Welt belasten.

Berichterstattung

Wir beten mit der Gewissheit, Jesus hört uns. Mancher fragt sich, ist es Jesus nicht bekannt, welche Probleme wir haben und dass es noch viele Völker ohne Evangelium gibt? Das ist klar, Jesus weiß alle diese Dinge, aber ER möchte es von uns hören (so zu sagen: Eine Berichterstattung). Er handelt erst, wenn wir wie es in unserem Text heißt - **eure Bitten in Gebet vor Gott kund werden** -. Durch unsere Fürbitte verändern wir nicht den Willen Gottes, aber durch unser Gebet wird der Wille Gottes in dieser Welt geoffenbart. Darum gibt Paulus auch diese Anweisung. Jesus hat in seinem Leben sehr viel gebetet, er hat uns ein Beispiel als Fürbitter gegeben, *➤Hebr 5,7: Er hat in den Tagen seines Fleisches Gebet und Flehen mit starkem Geschrei und Tränen geopfert dem, der ihm von dem Tode konnte aushelfen; und ist auch erhört, darum dass er Gott in Ehren hielt. Jesus gab uns diesen Befehl, ➤Mat 7,7.8: Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan.* In einem Gleichnis unterstreicht Jesus dies noch einmal: *➤ Lukas 18,1.7: Jesus sagte ihnen aber ein Gleichnis davon, dass man allezeit beten und nicht nachlassen soll.... Sollte Gott nicht Recht schaffen seinen Auserwählten, die zu ihm Tag und Nacht rufen?* Auch Paulus spricht diese Bitte in Eph 6:18-20 aus, weil er weiß, wie wichtig das Gebet ist: *Und betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu allezeit mit allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen und für mich, auf dass mir gegeben werde das Wort mit freudigem Auftun meines Mundes, dass ich möge kundmachen das Geheimnis des Evangeliums.*

Nicht Nachlassen in der Danksagung

Paulus schreibt an die Philipper **lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung..kund werden.** Ein Fürbitter wird seine Gebete wiederholt vor Gott bringen, aber gleichzeitig mit Dank für die Erhörung, dessen er gewiss ist. Ausdauer im Gebet ist sehr wichtig und wird von Paulus in vielen Bibelstellen unterstrichen, *➤Rö 12,12: haltet an im Gebet,* und in *➤Kol 2,1-3: Ich lasse euch aber wissen, welchen Kampf ich habe für euch und für die in Laodicea und alle, die meine Person im Fleisch nicht gesehen haben, auf dass ihre Herzen gestärkt und zusammengefügt werden in der Liebe. ➤ Kol 4,12: Es grüßt euch Epaphras, der einer von den Euren ist, ein Knecht Christi Jesu, der allezeit ringt für euch in seinen Gebeten.*

Die Auswirkungen

Unsere echte Fürbitte hat Auswirkungen bis in den Himmel hinein, im Buch der Offenbarung sehen wir, wie diese Gebete gesammelt werden und Gott im Gottesdienst dargebracht werden. ➤ Offb 5,8: *Und da es das Buch nahm, da fielen die vier Gestalten und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und ein jeglicher hatte eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, das sind die Gebete der Heiligen.* ➤ Offb 8,3-5: *Ein anderer Engel kam und trat an den Altar und hatte ein goldenes Räuchergefäß, und ihm ward viel Räucherwerk gegeben, das er es gäbe zum Gebet aller Heiligen auf dem goldenen Altar vor dem Thron. Und der Rauch des Räucherwerkes stieg auf mit dem Gebet der Heiligen von der Hand des Engels vor Gott. Und der Engel nahm das Räuchergefäß und füllte es mit Feuer vom Altar und schüttete es auf die Erde. Und da geschahen Donner und Stimmen und Blitze und Erdbeben.* Wenn wir uns immer dessen bewusst wären, dass unsere Gebete bis zum Thron Gottes emporsteigen, würden wir viel intensiver und ernster in der Fürbitte sein. Es ist sicher kein Zufall, dass nachdem die Fürbitte der Heiligen im Gottesdienst vor Gott gebracht wurden, dass es in den nächsten beiden Versen heißt, ➤Offb 5.9.10: *Sie sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist erwürgt und hast mit deinem Blut für Gott erkauft Menschen aus allen Geschlechtern und Sprachen und Völkern und Nationen und hast sie unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht, und sie werden herrschen auf Erden.*

Der Charakter eines Fürbitters ist der Charakter eines vom Blut Jesu gereinigten Heiligen, er ist in seinen Gedanken und seinem Willen eins mit unserem HERRN, Jesus ist für ihn das Wichtigste in seinem Leben. Er unternimmt alles, um den Willen Gottes zu tun. Er steht auf der Grundlage des Wortes Gottes und hält sich fest an den Verheißungen Gottes und tut sie. Er nimmt sich Zeit seinen Herrn anzubeten, liest das Wort Gottes und hat geöffnete Ohren, die Stimme Seines HERRN zu hören, und lebt in der Fürbitte.

IMPULS Nr: 2:

Verfasser: Werner Jahnke, WEC-Missionar, Indonesien

Erhältlich bei:

MännerGebetsBund e.V.

Email: [mgb.deutschland\(at\)gmail.com](mailto:mgb.deutschland(at)gmail.com)